

Inhalt

Vorwort	VII
Erster Teil: Das italienische Heer im Krieg gegen die Sowjetunion 1941 bis 1943. Militär- und erfahrungsgeschichtliche Aspekte eines gescheiterten Abenteuers	1
I. Mussolinis Krieg in der Sowjetunion zwischen Erinnerung und historischer Forschung	1
1. Der weiße Reiter	1
2. Zum Stand der Forschung	3
II. Das königlich-italienische Heer und der Krieg gegen die Sowjetunion 1941/42	6
1. Die Entscheidung zur Intervention an der Ostfront	6
2. Das italienische Expeditionskorps und die strukturellen Schwächen des königlichen Heeres	10
3. Das italienische Expeditionskorps in der Sowjetunion.	17
4. Die Aufstellung der 8. Armee	23
III. Das königliche Heer und seine Soldaten an der Ostfront.	32
1. „Italiani – brava gente“? „Zur italienischen Besatzungspraxis im Süden der Sowjetunion	32
2. Zur Mentalität und Kriegserfahrung der italienischen Soldaten an der Ostfront	38
3. Bündnistreue, Mißtrauen und Vorurteile. Zur Realität der deutsch-italienischen Waffenbrüderschaft auf dem sowjetischen Kriegsschauplatz	46
4. Die Verbindungsdienste als operative Schnittstellen der Koalitionskriegführung	52
IV. „Cannae am Don“. Der Untergang der 8. italienischen Armee im Winter 1942/43	58
1. Die 8. italienische Armee im Rahmen der Operation „Blau“	58
2. „Kleiner Saturn“ und „Ostrogoschsk – Rossosch“. Die Offensiven der Roten Armee und die Zerschlagung der ARMIR	62
3. Der Rückzug als militärisches und bündnispolitisches Desaster	70

Zweiter Teil: Deutsche und italienische Dokumente zum Kampf und Untergang der ARMIR 1942/43	77
Bemerkungen zur Auswahl und Aufbereitung der Dokumente	77
Verzeichnis der Dokumente	80
I. Deutsche Dokumente (Nr. 1–15)	82
II. Italienische Dokumente (Nr. 16–29)	159
Abkürzungsverzeichnis	271
Quellen- und Literaturverzeichnis	275
Register.	285
Personenregister	285
Ortsregister.	288
Karten	293